

Dritter Sonntag der Osterzeit B
Sengenthal
Reichertshofen: Erstkommunion

Apostelgeschichte 3, 12a13-15.17-19
Lukas 24, 35-48

Begrüßung und Einführung

Unser Herr Jesus Christus,
der in seiner Auferstehung dem Leben zum Sieg verholfen hat,
er sei mit euch.

Das Osterfest liegt hinter uns.
Aber die frohe Botschaft vom Leben,
das den Tod besiegt hat, geht weiter.
Nicht nur als Trost für das „Leben danach“,
sondern auch für heute, für unser Leben hier und jetzt.

Jesus Christus ist als der Auferstandene mitten unter uns.
Er hilft uns, dass wir in den Situationen,
die uns aus dem Tritt bringen oder hinfallen lassen,
aufstehen können.
Das Leben hat schon gesiegt,
auch wenn wir noch manche Niederlage sehen.

Kyrie

Herr Jesus,
du bist von den Toten auferstanden und hast den Tod besiegt.
In manchen Situationen fällt es uns nicht leicht, das zu glauben.

Herr, erbarme dich.

Christus,
du bist den Jüngern erschienen,
um sie in ihrem Glauben und ihrer Gemeinschaft zu stärken.
Manchmal stärken wir einander im Glauben an dich zu wenig.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus,
du hast die Jünger zu Zeugen für deine Auferstehung berufen.
Manchmal haben wir nicht den Mut,
anderen von unserem Glauben an dich zu erzählen.

Herr, erbarme dich.

Collecta – Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
lass die österliche Freude in uns fortdauern,
denn du hast deiner Kirche neue Lebenskraft geschenkt
und die Würde unserer Gotteskindschaft
in neuem Glanz erstrahlen lassen.
Gib, dass wir den Tag der Auferstehung
voll Zuversicht erwarten
als einen Tag des Jubels und des Dankes.
Darum bitten wir.

Lesung

Apostelgeschichte 3, 12a13-15.17-19

In jenen Tagen
wandte sich Petrus an das Volk:
Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs,
der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht,
den ihr ausgeliefert und vor Pilatus verleugnet habt,
obwohl dieser entschieden hatte, ihn freizulassen.

Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet
und die Freilassung eines Mörders erbeten.
Den Urheber des Lebens habt ihr getötet,
aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt.
Dafür sind wir Zeugen.

Nun, Brüder, ich weiß, ihr habt aus Unwissenheit gehandelt,
ebenso wie eure Anführer.
Gott aber hat auf diese Weise erfüllt,
was er durch den Mund aller Propheten
im Voraus verkündet hat:
dass sein Christus leiden werde.
Also kehrt um
und tut Buße,
damit eure Sünden getilgt werden.

Evangelium

Lukas 24, 35-48

Die beiden Jünger, die aus Emmaus zurückgekehrt waren,
erzählten den Elf und denen, die mit ihnen versammelt waren,
was sie unterwegs erlebt
und wie sie ihn erkannt hatten,
als er das Brot brach.

Während sie noch darüber redeten,
trat er selbst in ihre Mitte
und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!
Sie erschrakten und hatten große Angst,
denn sie meinten, einen Geist zu sehen.

Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt?
Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen?
Seht meine Hände und meine Füße an
Ich bin es selbst.
Fasst mich doch an
und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen,

wie ihr es bei mir seht.
Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße.

Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten
und sich verwunderten,
sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier?
Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch;
er nahm es und aß es vor ihren Augen.

Dann sagte er zu ihnen:
Das sind meine Worte,
die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war:
Alles muss in Erfüllung gehen,
was im Gesetz des Mose,
bei den Propheten und in den Psalmen
über mich geschrieben steht.

Darauf öffnete er ihren Sinn
für das Verständnis der Schriften.
Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben:
Der Christus wird leiden
und am dritten Tag von den Toten auferstehen
und in seinem Namen
wird man allen Völkern Umkehr verkünden,
damit ihre Sünden vergeben werden.

Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.

***Keine Predigt in Sengenthal –
Erstkommunion in Reichertshofen***

Fürbitten

Herr Jesus Christus,
dein Leben bis hin zu Tod und Auferstehung gibt uns Mut und Hoffnung
für Mensch und Welt. Wir kommen zu dir mit unseren Bitten:

- Viele Menschen können im christlichen Glauben nur eine lebensfremde Religion erkennen.
Öffne du ihnen Augen und Herz.
- Die Welt braucht heute mehr denn je Menschen voll Mut und Hoffnung.
Nimm fort die Resignation
und stärke Herz und Hände.
- Auch Christen tun sich oft schwer,
angesichts der Kreuze unserer Tage
an die Auferstehung zu glauben.
Schicke ihnen Zeugen,
die erfahren haben, dass du lebst.
- Der Tod greift hart und trennend
ins menschliche Leben ein.
Lass Verstorbene und deren Angehörige
gleichermaßen das Wort des Lebens vernehmen.

Herr Jesus Christus.

Du hast dich deinen Jüngern als der Auferstandene gezeigt.

Mit dir beginnt die Hoffnung auf neues Leben nach Kreuz und Tod.

Sei jetzt in unserer Mitte, wenn uns das Brot gebrochen wird,

und erfülle uns mit deinem Geist, der du lebst in alle Ewigkeit.

Amen.